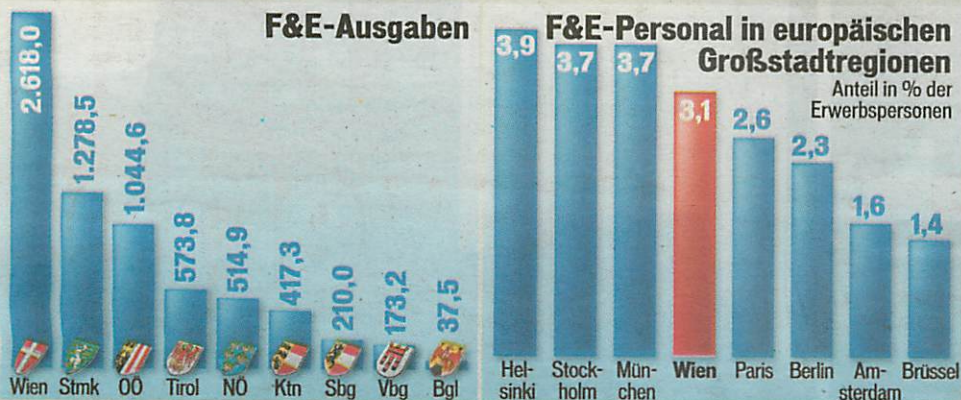
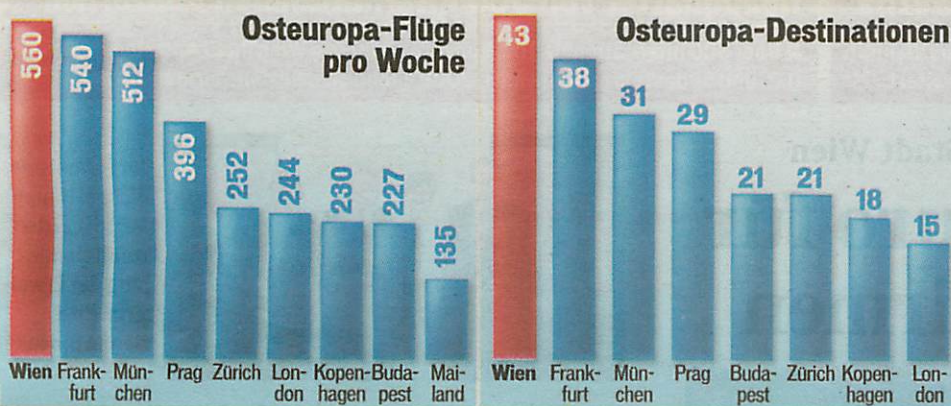


Forschungs- und CEE-Zentrum



MILLIARDEN FÜR FORSCHUNG: Wiens Wirtschaft gibt pro Jahr 2,6 Milliarden Euro für F & E aus. **FORSCHUNGSPERSONAL:** In Wien arbeiten 3,1 Prozent der Erwerbstätigen in der Forschung.



OST-FLÜGE: Der Flughafen Wien ist nach wie vor das wichtigste Osteuropa-Luftkreuz der EU. **OST-DESTINATIONEN:** Von Wien aus fliegen die Airlines 43 verschiedene Osteuropa-Ziele an.



Bürgermeister Michael Häupl setzt auf Biotech-Standort.



Vizebürgermeisterin Christine Marek will Gründer unterstützen.

► Günstiger Standort. Wien kann weltweit auch als günstiger Bürostandort punkten. Die Wiener Büromieten sind mit 34 Euro pro Quadratmeter und Monat weit billiger als in Hongkong, London oder Frankfurt. Auch gegenüber den osteuropäischen Nachbar-metropolen Prag oder Warschau hat Wien bei den Büro-kosten derzeit die Nase vorne. René Siegl, Geschäftsführer der Betriebsansiedlungsagentur ABA: „Wien ist auch in der Krise ein attraktiver Standort geblieben. Der Hauptstadtbonus gilt derzeit sogar noch stärker als in Normalzeiten.“

Hohe Lebensqualität. Wien punktet nicht zuletzt durch die laut Mercer-Studie weltweit hohe Lebensqualität und das hohe Verständnis der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Kultur, Sprachen und Geschäftspraktiken in Osteuropa. Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien: „Das ist ein wichtiges Asset für den Standort.“

Wien punktet auch durch sein dichtes Netz an Finanzinstitutionen, Anwälten, Steuerexperten und Consultern, das auch die Stärke des Standortes ausmacht. (nc)

Das bfi Wien fördert Ihre beruflichen und persönlichen Potenziale.

Erfolg durch Bildung

Anerkannte Abschlüsse, berufliche Verwertbarkeit, Kompetenz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis – das zeichnen das bfi Wien nach der neuesten Befragung von weiterbildungsinteressierten Wiener/innen durch Karmasin Motivforschung aus.

Vom EBC*L bis zum Meister und Master

Fachspezifisches beziehungsweise wirtschaftliches Wissen und soziale Kompetenzen werden gleichermaßen gefordert. Unternehmen schätzen Mitarbeiter/innen, die beides verbinden können, sei es als Assistent/in, Sachbearbeiter/in oder Führungskraft.

Das bfi Wien bietet auf allen Ebenen, für Ein-, Um- und Aufsteiger/innen, Aus- und Weiterbildung an. So kann etwa der Europäische Wirtschaftsführerschein



EBC*L auf verschiedenen Levels beim bfi Wien als akkreditiertem Prüfungszentrum abgelegt werden. Oder für Bilanzbuchhaltung und Personalverrechnung gibt es die entsprechend dem BibuG geltenden Prüfungen. Neu im Programm ist der berufsbegleitende Lehr-

gang „Zertifizierte Kommunikationsassistent/in“ als Universitätskurs (in Kooperation mit Uni for Life Graz). Ziel ist es, Generalist/innen für Kommunikationsberufe auszubilden beziehungsweise eine fundierte Zusatzqualifikation für Assistenzberufe anzubieten – mit

Schwerpunkt auf integrierter Kommunikation.

Auch Fachkräfte werden weiterhin gebraucht. Hier gibt es beispielsweise die Möglichkeit, den außerordentlichen Lehrabschluss zu machen, zum Beispiel für Handel, Büro, Gastgewerbe, Metallberufe, Reisebüro oder Rechtsanwaltskanzlei. Und: Nach der ersten Durchführung der Meistervorbereitung für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung haben sechs Teilnehmer/innen die Meisterprüfung vor der Prüfungskommission der Wirtschaftskammer erfolgreich bestanden.

Die neue bfi Wien Akademie

Die Lehrgänge für (angehende) Führungskräfte – mit Zertifikaten der FH des bfi Wien – werden erweitert: Neben den bewährten

Lehrgängen für BWL, Controlling, Logistik et cetera gibt es ab Herbst Sozialmanagement und Systemisches Coaching für die Führungspraxis. Und der Einstieg in den Masterlehrgang Integrierte Kommunikation (PR & Lobbying und Angewandtes Marketing & BWL) ist ebenfalls wieder im Herbst möglich.

INFOBOX

Infoabende

- Bilanzbuchhaltung: 10. 6. 2010
- Berufsreifeprüfung: 7. 6. 2010
- Human-Ressource-Assistenz: 7. 6. 2010
- Kommunikationsassistent/Unikurs: 16. 6. 2010
- Reiseleitung: 9. 9. 1020
- Interior-Design: 4. 10. 2010
- Controlling/Akademie: 20. 9. 2010
- Sozialmanagement/Akademie: 22. 6. 2010

